

Vereinsarbeitseinsatz im Borger Kiefernwald



Gemeinnütziger **Heimat- und Bildungsverein Ribnitz-Damgarten** e. V.
Bei den Borger Tannen 6
18311 Ribnitz-Damgarten
Tel. + Fax: (03821) 4676, mobil: 0173 76 136 33
E-Mail: heimatundbildung@t-online.de
Internet (URL): www.heimat-und-bildungsverein.de

- Vereinsgründung am 18.06.2008
- Namensänderung am 12.05.2017

Vereinsarbeitseinsatz
im Borger Kiefernwald



Arbeitseinsatz und Schrottsammelaktion
des gemeinnützigen Vereins "Grüne Welt & M-V Kulinaris"
im Borger Kiefernwald im Oktober 2008

Saubere Wälder in Mecklenburg-
Vorpommern - mach mit!



Eine Umweltinitiative des Vereins
"Grüne Welt & M-V Kulinaris"



Es herrschte sonniges Wetter an diesem zweiten Samstag im Oktober. Gute Bedingungen also für den Arbeitseinsatz im Borger Kiefernwald, zu dem der gemeinnützige Verein "Grüne Welt & M-V Kulinaris" aufgerufen hatte. Sogar die 84-Jährige rüstige Rentnerin Frau **Magdalena Amelang**, die im Ortsteil Borg wohnt, ließ es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen.

Der jüngste Teilnehmer war der 10Jährige Schüler **Robert Doebe**, der seine Mutter und Großmutter **Christina Prothmann** vom Ribnitz-Damgartener Team **Omas Wäschservice** beim Schrottsammeln im Borger Kiefernwald unterstützte und offensichtlich sogar Spaß daran hatte, das eine oder andere Stück Altmetall in die Schubkarre zu legen.

Zu den Mitmachern beim Arbeitseinsatz und Teilnehmern der Schrottsammelaktion im Rahmen der Umweltinitiative "**Saubere Wälder in Mecklenburg-Vorpommern - mach mit!**" gehörte neben den Vereinsmitgliedern **Andre Spiegelberg** und **Rüdiger**

Balcerkiewicz, 2.Vorsitzender, auch der langjährige Seemann **Herr Emmler** aus Ribnitz-Damgarten, der trotz seiner fast 67 Jahre noch auf einem Containerfrachter auf den Weltmeeren unterwegs ist.

Als Naturfreund ist Herr Emmler auch seit Anfang dieses Jahres im **Naturschutzbund NABU** organisiert. Die Sauberkeit der Wälder liege ihm sehr am Herzen. So mache er bei dieser Aktion des Vereins "Grüne Welt und M-V Kulinaris", die er lobenswert finde, sehr gerne mit.

Was da alles an Schrott im Wald lag, ist kaum zu glauben. Ein alter Küchenherd, ein verrosteter Kartoffeldämpfer, größere Mengen Koppeldraht, verrostete Metallschüsseln, ein fast verrotteter Autositz, ein halb im Moos eingewachsener Holzbadeofen und vieles andere mehr. Der größte Anteil des Schrotts stammt offenbar von dem ABM-Einsatz der 90iger Jahre, der dort im Wald damals zusammengetragen, an unmöglicher Stelle deponiert und nicht abtransportiert wurde.

Dieter Fuchs aus dem Ostseebad Dierhagen brachte mit seinem Pkw Schrott, den er in den von dem Unternehmen **Abbruch, Containerdienst und Schrottverwertung Andreas Jäger** bereitgestellten Container warf. Ebenso unterstützte **Karl-Heinz Kalsow** aus Altheide den gemeinnützige Verein "Grüne Welt & M-V Kulinaris" mit einer zweimaligen Sekundärrohstoffspende, angeliefert im bzw. mit dem Anhänger seines Mopeds.

Einiges ist an Schrott bereits im Container. Noch bis zum 20.Oktober befindet sich dieser Container von dem Unternehmen **Abbruch, Containerdienst und Schrottverwertung Andreas Jäger** gut erreichbar auf dem Grundstück des Ferienhof-Gästehauses "Am Kiefernwald" vorne an der Einfahrt von der Bundesstraße 105, so dass Sie, wenn auch Sie unseren Verein unterstützen möchten, bis zu dem Zeitpunkt auch gerne noch zusätzlich Schrott in den Container hineinwerfen können, wofür wir natürlich sehr dankbar sind.

Gegen 12:30 Uhr gab es für alle Teilnehmer einen Schlag deftigen Erbseneintopf mit Bockwurst aus der **Feldküche von Maik Waack**, zugleich Inhaber des Räucherfischverkaufs in Altheide, den seine nette Lebenspartnerin ausgab. Wer wollte, bekam natürlich auch Nachschlag. Danach wurde auf der Weidefläche der **Agrargesellschaft Hartmann & Partner GbR** ein Lagerfeuer entzündet.

Der gemeinnützige Verein "Grüne Welt & M-V Kulinaris" dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben, natürlich sehr herzlich.

Den fleißigen Schrottsammlern im Wald ebenso wie den Schrottspendern, von denen selbst am Tag danach noch einige Schrott bringen und sicher auch noch bis zum 20. Oktober Schrott bringen werden. Vielen Dank Ihnen allen!

Besonders danken wir dem Unternehmen **Abbruch, Containerdienst und Schrottverwertung Andreas Jäger** aus Borg für die Bereitstellung des Containers, Herrn **Maik Waack und seiner Partnerin** aus Altheide für die schmackhafte Mittagsversorgung aus der Feldküche, der **Stadt Ribnitz-Damgarten** für eine in Aussicht gestellte Spende und dem **Geschäftsführer Herrn Frank Hartmann** von der Agrargesellschaft Hartmann & Partner GbR Klockenhagen für die Genehmigung, dass wir das Lagerfeuer auf der Weidefläche der Agrargesellschaft durchführen durften.

- Beitragserstellung: 11. Oktober 2008 / 12. Oktober 2008

Eckart Kreitlow

Schrottsammlung erbrachte für 1080 Kilogramm Schrott einen Gesamterlös von 38,91 Euro!

Wie uns Herr Andreas Jäger, Inhaber des Unternehmens **Abbruch, Containerdienst und Schrottverwertung Andreas Jäger**, mitteilte, wurden insgesamt 1080 Kilogramm Schrott gesammelt, also etwas mehr als 1 Tonne.

Der Erlös dafür beträgt **32,70 Euro netto.**

Der überwiegende Teil des Schrotts wurde von Umweltfrevlern in den Borger Wald geworfen, was natürlich alles andere als akzeptabel ist!

Außerdem wurde bei dem Arbeitseinsatz im Borger Kiefernwald noch allerhand Müll gefunden, der in der nachfolgenden Woche ordnungsgemäß entsorgt worden ist.

Somit wurde gleichzeitig die Umweltinitiative unseres gemeinnützigen Vereins "Grüne Welt & M-V Kulinaris" **"Saubere Wälder in Mecklenburg-Vorpommern - mach mit!"** mit Leben erfüllt.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 38,91 Euro inklusive 19 Prozent Mehrwertsteuer wurde von seinem Unternehmen am 21. November 2008 auf das Konto des Vereins überwiesen.

Vielen Dank nochmals für die Erzielung des Ergebnisses allen Teilnehmern und Unterstützern der Aktion!

Leider sind die Schrottpreise, vermutlich infolge der weltweiten Finanzkrise, so stark gesunken, so dass nur so ein relativ geringer Erlös für die Schrottsammelaktion erzielt wurde.

Ein paar Wochen zuvor gab es für dieselbe Menge Schrott das Sechs- bis Siebenfache des Preises, meint Unternehmer Andreas Jäger!

Doch der geringe Schrottpreis, der erzielt wurde, ist nur ein kleiner Wermutstropfen. Insgesamt war es eine tolle Aktion, wie mehrfach zu hören war.

Alles in allem waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitseinsatzes glücklich und zufrieden, als sie abends gemütlich am Lagerfeuer zusammensaßen.

Auch das Gegrillte trug noch zusätzlich zur guten Stimmung bei, ebenso wie mittags der sehr schmackhafte Erbseneintopf mit Bockwurst aus der Feldküche.

Zudem war trotz der Wärme am Lagerfeuer dank des Getränkeangebotes die Luft darum herum auch nicht zu trocken, was die Wohlfühlatmosphäre beträchtlich steigerte und den Tag am Lagerfeuer angenehm ausklingen ließ.





